



Pressemitteilung

„Aktion Augen auf!“ ist Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“

AWO Stiftung *Aktiv für Hamburg* setzt sich seit November letzten Jahres für ein Altern in Würde ein / Schirmherr Wilhelm Wieben und Botschafter Dr. Henning Voscherau nehmen Preis entgegen / Ausweitung der Arbeit nach Lokstedt und Stellingen

Hamburg, 24. Juni 2011 – Die AWO Stiftung *Aktiv für Hamburg* ist mit dem Projekt „Aktion Augen auf! Mehr Aufmerksamkeit für ein Altern in Würde“ Preisträger im bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Die Hamburger Stiftung baut seit November letzten Jahres in den Pilotstadtteilen Eimsbüttel und Barmbek-Nord Hilfsnetzwerke auf, um Menschen in hohem Alter ein würdevolleres Leben zu ermöglichen. Dabei eingebunden sind unter anderem Ärzte, Apotheken, behördlichen Einrichtungen, ehrenamtliche Helfer und alle Bürger, die für ihre älteren Mitmenschen die Augen auf machen. Schirmherr ist der ehemalige „Tagesschau“-Sprecher Wilhelm Wieben, der sein Engagement für das Projekt kürzlich im ARD-Talk „Beckmann“ erläuterte.

Thorsten Boeckmann von der Deutschen Bank in Altona zeichnete die Aktion heute als einen „Ausgewählten Ort 2011“ in der Kategorie „Gesellschaft“ aus: „Die ‚Aktion Augen auf!‘ ist ein herausragendes Beispiel für gesellschaftliches Engagement, das dank vielfältiger Kooperationen und einem verantwortungsvollen Umgang miteinander möglich gemacht wird. Auch andere Städte können von diesem Modell, sich um seine älteren Mitbürger zu kümmern, viel lernen.“ Aus 2.600 eingereichten Bewerbungen im Wettbewerb überzeugte die „Aktion Augen auf!“ die unabhängige Jury und repräsentiert mit seiner zukunftsfähigen Idee Deutschland als das „Land der Ideen“. „Preisträger im Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘ zu sein, ist ein Markenzeichen für Kreativität und Zukunftsfähigkeit“, begründete Boeckmann das Engagement der Deutschen Bank.

Claus Gotha, Vorstandsvorsitzender der AWO Stiftung *Aktiv für Hamburg*, freute sich über die Auszeichnung: „Dieser Preis ermuntert uns, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und die Arbeit der „Aktion Augen auf!“ künftig auch in weiteren Stadtteilen anzubieten.“ Die Stadtteilkoordinatorinnen der Aktion nehmen über eine kostenlose Telefon-Hotline Hinweise aus der Bevölkerung und von Fachleuten auf, stellen behutsam einen Kontakt zu Hilfsbedürftigen her und organisieren eine kostenlose individuelle Unterstützung in der Wohnung des alten Menschen. Die „Aktion Augen auf!“ vernetzt dabei vorhandene Angebote in den Stadtteilen miteinander, organisiert außerdem zusätzliche ehrenamtliche Betreuung wie Besuchsdienste oder vermittelt konkrete Alltagsunterstützung. Im Bezirk Eimsbüttel

weitet sich die Aktion jetzt aus: Da so viele Hinweise aus den Nachbarstadtteilen kamen, wird es ab Juli auch eine Stadtteilkoordinatorin für Lokstedt und Stellingen geben.

Anlass der Aktion war eine Studie des Instituts für Rechtsmedizin am UKE unter Leitung von Prof. Dr. Klaus Püschel, die im Juli 2009 aufgezeigt hat: Viel mehr Hamburgerinnen und Hamburger als angenommen leben am Ende ihres Lebens in einem prekären Zustand – zum Beispiel in Einsamkeit, mit dramatischer Unterernährung oder Durchliegebetten. „Zunehmende Altersarmut, Isolation und Verwahrlosung unter Hochaltrigen werden auch in Hamburg zu selten wahrgenommen, da sich viele Menschen in prekären Verhältnissen für ihre Situation schämen“, erläuterte Gotha die Motivation der Stiftung für die Aktion.

Auf der Aktionswebsite motiviert die Stiftung Bürger und Institutionen auch dazu, mit bestellbaren Postern, Flyern, Postkarten und Aufklebern selbst im eigenen Umfeld für die Initiative zu werben.

Kontakt „Aktion Augen auf!“:

Kostenlose Telefon-Hotline: 0800 – 28 43 628, www.aktionaugenauf.de

Spendenkonto: AWO-Stiftung „Aktiv für Hamburg“, Konto-Nr. 1280 150 465, Haspa (BLZ 200 505 50), Verwendungszweck: Aktion Augen auf!

Der Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wird jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten veranstaltet.

Die AWO Stiftung „Aktiv für Hamburg“ wurde im Jahr 2006 vom Landesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hamburg e.V. gegründet. Die Schwerpunkte der Stiftung liegen in der Förderung von Sozial- und Bildungsprojekten für Senioren, Kinder und Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) gehört zu den großen Wohlfahrtsverbänden in der Bundesrepublik Deutschland. In Hamburg ist die AWO mit über 130 Einrichtungen und rund 800 Mitarbeitern als moderner Anbieter vieler sozialer Dienstleistungen tätig: in den Bereichen Kinder und Jugend, Gesundheitsprävention, stationäre und ambulante Pflege, offene Altenarbeit, Integration in den Ersten Arbeitsmarkt, Förderung des freiwilligen Engagements, Flüchtlingsberatung sowie in Projekten für Migrantinnen und Migranten. Die Arbeit finanziert sich aus Dienstleistungsentgelten, öffentlichen Mitteln, Zuwendungen, Spenden sowie Beiträgen der rund 3.500 Mitglieder.

Pressekontakt:

AWO Stiftung Aktiv für Hamburg

Richard Lemloh
Tel: 040/41 30 41 - 47
lemloh@listenandtell.de

Deutschland – Land der Ideen

Anne Rohloff
Tel.: 030/20 64 59 - 164
rohloff@land-der-ideen.de

Deutsche Bank

Sandra Haake-Sonntag
Tel.: 069/910 - 42 925
sandra.haake-sonntag@db.com